

Verein Flora Nordostbayern e.V.
Thomas Blachnik
- Schriftführer -
Gunterstr. 41
90461 Nürnberg

Tel: 0911 / 23 77 419
Mail:thomas.blachnik@t-online.de



Protokoll der Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes vom 08.01.2008

Ort: Bayreuth, Institut für Pflanzenökologie

Zeit: 17 – 19 Uhr

Anwesend: Pedro Gerstberger, Jonathan Guest, Bärbel Heindl-Tenhunen;
Peter Ille, Thomas Blachnik

Protokoll: Thomas Blachnik

1) Vereinsfinanzen, Beiträge und Spenden

a) Peter Ille berichtet über die **Abrechnungspflichten von Vereinen**, mit denen er sich beruflich befasst hat. Demnach muss ein Verein Einnahmen und Ausgaben in 4 Kategorien erfassen und belegen:

- Spenden und Beiträge
- Vermögen
- Zweckbetrieb laut Satzung
- Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (z.B: Getränkeverkauf, Buchverkauf; bis zu 17 000.-€ jährlich möglich)

b) Der bisherige Kassenstand aus der Arbeitsgemeinschaft wird dem Schatzmeister von Pedro Gerstberger übergeben. Der Schatzmeister führt eine **Handkasse**.

c) **Vereinskonto**: Da Girokonto bei Sparda-Bank kostenlos geführt werden kann, soll dort das Vereinskonto geführt werden. Sparda eröffnet keine Girokonten für juristische Personen, daher wird versucht, das Konto unter den Namen der Vorstände mit Zusatz „VFN e.V.“ einzurichten. Die in Bayreuth wohnenden Vorstände sollen zeichnungsberechtigt werden (Ille, Gerstberger, Tenhunen).

d) Peter Ille hat ein **Formular zur Erfassung der Fahrtkosten** und des finanziellen Aufwandes für die Kartiertätigkeiten entworfen. Damit kann jedes Vereinsmitglied seinen Aufwand erfassen und den Betrag als **Verzichtsspende** dem Verein zukommen lassen. Die entsprechende **Spendenbescheinigung** kann bei der Einkommensteuererklärung als Spende/Zuwendung eingebracht werden!

Die Formulare werden beim Frühjahrstreffen verteilt und können bei Bedarf angefordert werden.

e) Drittmittel, Personal und Zuarbeit

Der Vorstand berät über Möglichkeiten, den Verein satzungs- und zweckgebunden mit Drittmitteln auszustatten und Arbeiten z.B. bei der Dateneingabe und Verwaltung des Herbars zu vergeben (Werkverträge, Ein-Euro-Jobs) und professionell abzuwickeln.

Thomas Blachnik wird sich mit Anfragen an Stiftungen, Fonds und die Bezirksregierung wenden.

2) Vereinsrechtliche Fragen, Eintragung beim Registergericht etc.

a) Der **Eintrag des Vereins beim Registergericht** ist erfolgt und wurde mit Schreiben vom 17.12.2007 bestätigt.

b) Die **Gemeinnützigkeit** muss beim Finanzamt beantragt werden. Dies übernimmt Pedro Gerstberger.

3) Vereinsaktivitäten und Beirat

a) **Frühjahrstreffen:** Beim kommenden Frühjahrstreffen wird die Zentralstelle der floristischen Kartierung Süd (Regensburg) eingeladen um über das geplante Projekt der „Flora von Bayern“ (2014) zu berichten und sich über die Verknüpfung der Projekte zu besprechen.

Die neuen Geländelisten und Quadrantenbögen werden beim Frühjahrstreffen ausgegeben (s.u.)

b) **Beirat:**

Exkursionen: Thomas Blachnik, s.u. / Web: Marianne Lauerer / Datenbank: Julia Laube
Fotoarchiv / -liste: Herbert Schmidt / Herbar: Bärbel Tenhunen, Ulrich Meve /

Historische Daten: Heinrich Vollrath

Der Beirat wird zur erweiterten Vorstandssitzung unmittelbar vor dem Frühjahrstreffen einberufen.

4) Kartierung und Datenerhebung

a) **Exkursionen**

Der Vorstand beschließt, die Gemeinschaftsexkursionen vor allem in unterrepräsentierte Bereiche des Kartiergebietes zu legen. Zielgebiet für 2008 werden u.a. die Kartenblätter 6339, 6340, 6341 (Waldthurn, Vohenstrauß, Frankenreuth) sein.

Davon unberührt sollen BearbeiterInnen für diese Kartenblätter gefunden werden (s.u.)

Thomas Blachnik arbeitet ein Exkursionsprogramm dafür aus und befragt die Mitglieder nach weiteren Vorschlägen (per Mail vom 6.1.2008 erfolgt!).

b) **Neue Anstreichliste / Datenerhebung und Erfassung**

Der Vorstand nimmt den von Pedro Gerstberger erstellten Entwurf einer neuen Artenliste für die Erfassung der Sippen (Datenerfassung) an. Dazu wurde eine entsprechende Software (FormPro) zum Auslesen der Geländelisten angeschafft. Im Nachgang zur Vorstandssitzung wurde die Liste noch mit H. Vollrath besprochen und ergänzt.

Die neun Listen werden auf dem Frühjahrstreffen verteilt. Die Liste umfasst jetzt ca. 2000 Sippen und beruht auf den Ergebnissen des Zwischenberichtes. Sie stellt einen Kompromiss zwischen Praktikabilität und Vollständigkeit dar: Seltene Kleinarten und Adventive werden beispielsweise nicht erfasst und weiterhin ergänzend notiert.

Kleinartenreiche Sammelarten wie *Ran. auricomus*, *Rubus fruticosus*, *Taraxacum* etc. werden in gesonderten Listen erfasst!

In grün unterlegten 5 Kästchen wird die Häufigkeit angegeben. Grün, damit diese Farbe bei der Einlasung weggefiltert werden kann.

Die Originallisten werden nicht mit ins Gelände genommen, zur Erfassung im Gelände sollen kopierte Arbeitsversionen genutzt werden!

Nicht bearbeitete und verwaiste Kartenblätter

- Pedro Gerstberger erstellt eine Übersicht des derzeitigen Standes und gibt diese mittels Rundmail bekannt!
- Thomas Friedrich wird wegen TK Helmbrechts angesprochen (er wohnt in Helmbrechts!)

c) Quadrantenkarten und Punktkartierung

Pedro Gerstberger lässt Quadrantenkarten für Punktkarten analog der Vorgehensweise der Regnitzflora erstellen, die jede/r BetreuerIn beim Frühjahrstreffen erhält. Auf jeweils einem A4-Blatt ist ein TK-Quadrant abgebildet, in dem Fundpunkte eingetragen werden, dazu Platz für Notizen und Fundortangaben! Pro Sippe wird ein Blatt angelegt!

Darüber, welche Arten mit Fundpunkten erfasst werden sollen, wurde keine völlige Einigkeit hergestellt. Letztendlich liegt die Anlage von Punktkarten in der Verantwortung der Kartenblattbetreuer und KartiererInnen.

Wohl sollten alle Arten der Roten-Listen erfasst werden, ebenfalls interessante Neophyten oder im Naturraum spezifische und seltene Arten. Ein Kriterium für Punktkarten wären auch Arten, die im Kartiergebiet Verbreitungsgrenzen haben und „ausdünnen“, z.B. *Cirsium heterophyllum*.

d) Experten und BetreuerInnen kritischer Sippen

Wolfgang Wurzel übernimmt die Gattung **Alchemilla**

e) Herbar

Bärbel Tenhunen bespricht mit Ulrich Meve und dem Botanischen Garten Uni Bayreuth ein Verfahren für Herbarnachmittage zum Abgeben von Belegen, Bestimmungsarbeit und dem Aufbau des Herbars, das offiziell Herbar der Universität Bayreuth (UBT) heißen wird.

Die Ergebnisse und Termine werden den Mitglieder mitgeteilt!

Herbararbeiten sind: Anliefern, Tiefkühlen, Verdaten, Nachbestimmen, Belege aufkleben und Etiketten anbringen

Allgemeine Zusammenfassung der Kartierungsgrundsätze und des Projektzieles

Ziel der Kartierung sind nach Häufigkeit und TK-Quadranten aufbereitete Artenlisten für den Bayernatlas 2014. Auf Basis unserer Daten soll weiterhin ein Bericht erstellt werden, dessen Inhalt und Struktur noch festzulegen sind.

Die Kartierungsgrundsätze gleichen denen der Regnitzflora (z.B. Umgang mit Gartenflüchtlingsarten, Adventive, Häufigkeitsangaben etc.).